



Straßenbenennung Bebauungsplan "Grundwegsiedlung" Nr. 252

Gremium	Termin	Beratungsfolge	Status
Gemeinderat	17.12.2020	Entscheidung	öffentlich

Anlagen

Übersichtslageplan

Weitere beteiligte Ressorts

I. Beschlussvorschlag

Der Gemeinderat stimmt der Benennung der Erschließungsstraßen im neuen Baugebiet „Grundwegsiedlung“ gemäß dem beigefügten Übersichtsplan wie folgt zu:

Straße A: Jurbarkasstraße

Straße B: Baltische Straße

Straße D: Bilgorajstraße

II. Sachverhalt und Begründung

In der Sitzung des Gemeinderates am 08.03.2018 schlug die Verwaltung die Benennung der Erschließungsstraße im neuen Baugebiet am Pamiersring als Bilgoraj-Straße vor, da bisher die Crailsheimer Partnerstädte Bilgoraj und Jubarkas bei einer Straßenbenennung in Crailsheim nicht berücksichtigt wurden. Nach diesem Beschluss wurde aus den Städtepartnerschaftskomitees der Wunsch geäußert, diesen Beschluss aufzuheben und beide Partnerstädte bei der Benennung von repräsentativeren Straßen zu berücksichtigen.

In der Sitzung des Gemeinderates am 17.07.2019 wurde daher dieser Beschluss aufgehoben. Abgestimmt mit den Städtepartnerschaftskomitees schlug damals die Verwaltung vor, beide Partnerstädte bei der Straßenbenennung im neuen Baugebiet „Grundwegsiedlung“ zu berücksichtigen, da dieses Gebiet aufgrund seines Umfangs und seiner Größe für Crailsheim von besonderer Bedeutung sein wird. Dies wurde vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Der Bebauungsplan „Grundwegsiedlung“ Nr. 252 sieht in seiner Planung drei Erschließungsbereiche und einen zentralen Platz vor. Der erste Bauabschnitt wird derzeit baulich erschlossen. Die Verwaltung schlägt daher vor, nun die Benennung nach den zwei Partnerstädten vorzunehmen. Die Zuteilung der Straßen erfolgt im Verhältnis der Anzahl der zu erwartenden Wohneinheiten zur entsprechenden Einwohnerzahl der jeweiligen Partnerstadt.



Im westlichen Bauabschnitt soll deshalb für die Partnerstadt Jurbarkas mit 13.000 Einwohnern die Straße in „Jurbarkasstraße“ benannt werden. Die „Baltische Straße“ umschließt u-förmig die „Jurbarkasstraße“ und soll mit ihrer Bezeichnung auf die Zugehörigkeit der litauischen Partnerstadt zum Baltikum hinweisen.

Im östlichen Bauabschnitt präsentiert sich die einwohnermäßig größere Stadt Bilgoraj mit ca. 27.000 Einwohnern als „Bilgorajstraße“. Verbunden werden die beiden Bauabschnitte in der Mitte mit dem „Lubliner Platz“. Lublin zählt zu den ältesten Siedlungen Polens. Am 01. Juli 1569 wurde hier die polnisch-litauische Union (Lubliner-Union) geschlossen. Heute ist sie die Hauptstadt der Woiwodschaft Lubelskie (Lubliner Land), zu der auch die Partnerstadt Bilgoraj gehört.

Mit Beschluss des Gemeinderats am 17.12.2020 würde die Straßenbenennung zum 20-jährigen Bestehen beider Städtepartnerschaften erfolgen.

Die Benennung von Straßen ist Gemeindeangelegenheit, die gemäß § 24 Abs. 1 Gemeindeordnung der Entscheidung des Gemeinderats bedarf.

Vom Bau- und Sozialausschuss am 14.12.2020 wurden die Straßennamen A, B und D zur Beschlussempfehlung abgegeben. Gemäß dem weitergehenden Antrag der CDU-Fraktion wurde der Straßename C vertagt mit der Empfehlung, zunächst die Dorfgemeinschaft Altenmünster zu beteiligen und sich nach Vorschlägen für Straße C zu erkundigen.

- III.** Bilgoraj und Jurbarkas werden aus Sicht der Verwaltung nun repräsentativ in Crailsheim dargestellt. Im Hinblick auf die Systematik bei der Benennung von Straßennamen, der Zuordnung und der leichteren Lesbarkeit von Stadtkarten sollten Straßennamen für ein Gebiet im sachlichen Zusammenhang stehen